



Die Idee entstand bereits 1986 in Amerika und kam Anfang der 90er nach Europa. Mittlerweile gibt es in vielen europäischen Ländern regelmäßig Clownsvisiten.

KlinikClowns versuchen, kranken Kindern den Heilungsprozess im Krankenhaus zu erleichtern. Ihre Initiative betrifft sowohl Kinder, die nur kurze Zeit stationär aufgenommen werden, als auch Langzeitpatienten mit schweren Erkrankungen, für die Abwechslung besonders wichtig ist.

Man findet KlinikClowns u.a. in der Chirurgie, der Onkologie und der Infektiologie.

Klinikaufenthalte bedeuten besonders für Kinder eine belastende Situation, die sie aus vertrauten Beziehungen reisst. Sie verlassen ihr soziales Umfeld und sind Stresssituationen ausgesetzt, die seelische und psychische Verunsicherungen auslösen. Die Besuche der KlinikClowns helfen Kindern, Eltern und dem Personal, mit Lachen und Spaß für einen Augenblick dem Krankenhausalltag zu entfliehen.

Der Einsatz der KlinikClowns basiert auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass Lachen den Heilungsprozess fördert.

#### Physiologische Wirkung

Humor hat eine stimulierende und damit kräftigende Wirkung auf den menschlichen Organismus.

#### Emotionale Wirkung

Humor wirkt in emotionaler Weise wohltuend, da er verdrängte Affekte freisetzen und Hemmungen lösen kann.

#### Kognitive Wirkung

Humor regt die Phantasietätigkeit des Menschen an und steigert damit dessen kreatives Potential.

#### Soziale Wirkung

Humor wirkt ansteckend. Er fördert auf eine originelle und anregende Art und Weise die Interaktion und Kommunikation.

(nach Reinalter, 1994)

Das Phänomen Lachen bewirkt im menschlichen Körper wahre Wunder. Während wir lachen, bildet unser Körper glückbringende Endorphine. Lachen stärkt das Immunsystem und fördert richtiges Atmen. Jede Minute schallendes Lachen ersetzt locker 45 Minuten Entspannungstraining.  
(Text aus der Homepage. [www.klinikclowns.de](http://www.klinikclowns.de))